

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Poststschek-Kto. München 87610, Fernruf 5301 23

20. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 1. Juli 1969

Nummer 181

- Erläuterungen**
- Wolkenlos
  - heiter
  - 1/2 bedeckt
  - wolkig
  - bedeckt
  - ☁ Dunst
  - ☁ Nebel
  - ☁ Nieseln
  - ☁ Regen
  - \* Schneefall
  - ▽ Schauer
  - △ Graupeln
  - △ Hagel
  - ⚡ Gewitter
  - ] nach.....
  - /// Niederschlagsgebiet

11 = Lufttemperatur  
13 = Wassertemp.

**Windgeschwindigkeit**

Beaufort	Symbol	km/h
1	⊙	< 1
2	⊙	1-5
3	⊙	6-11
4	⊙	12-19
6	⊙	39-49
9	⊙	75-88
12	⊙	118-133

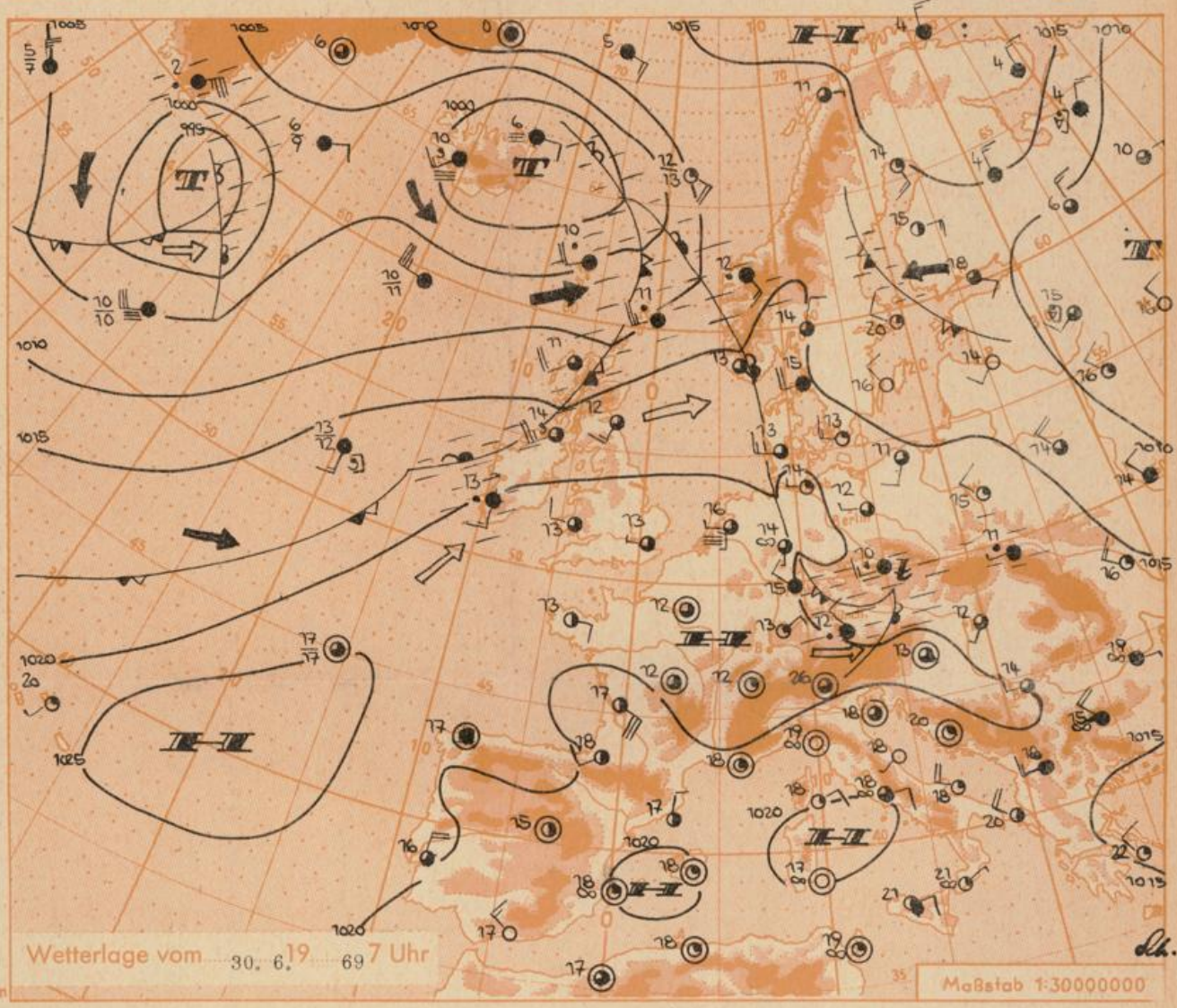
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe**
- = Okklusion
  - = Konvergenzlinie
  - = Warme Luftströmung
  - = Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 30. 6. 1969 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Nachdem schon die am Freitag in Erscheinung getretene Hochdruckzone enttäuschend kurzlebig war, hat sich auch das am Sonntag von Frankreich bis Süddeutschland reichende Hochdruckgebiet abgeschwächt. Damit konnte sehr rasch die erste Randstörung des bei Island liegenden Tiefs mit der immer noch intensiven nordwestlichen Höhenströmung in Deutschland eindringen. Dabei kam es zu einer Wellenbildung und dementsprechend besonders im östlichen Teil Bayerns zu verbreiteten Regenfällen. Der Juni verabschiedet sich also wie er größtenteils war, nämlich regnerisch und kühl.

Die erwähnte festländische Hochdruckzone kann das Vordringen einer weiteren Randstörung des von Island zum Nordmeer ziehenden Tiefs nicht verhindern. Im übrigen läßt die nachströmende Meeresluft keine dauerhafte Besserung und keine hochsommerlichen Temperaturen zu.

**Vorhersage für Dienstag**

**Südbayern und Donauegebiet:** Bei veränderlicher Bewölkung vereinzelte Regenfälle oder Schauer und im allgemeinen wenig Sonnenschein. Berge zeitweise in Wolken, Tageshöchsttemperaturen 15 bis 20 Grad. Schneefallgrenze bei etwa 2200 m. Schwacher bis mäßiger, auf den Bergen lebhafter Wind aus West bis Nordwest.

**Weitere Aussichten:** Zwischenaufhebungen, im ganzen unbeständig und mäßig warm bis kühl.

Ha.